

## Ihre Rechte

Die Teilnahme an diesem Projekt ist selbstverständlich vollkommen freiwillig. Sie können die Teilnahme verneinen, Ihnen und Ihrem Kind werden durch eine Nichtteilnahme keine Nachteile entstehen. Sie können auch jederzeit formlos, mündlich oder schriftlich, ohne Angabe von Gründen und ohne jegliche Nachteile für Sie oder Ihr Kind Ihr Einverständnis zur Teilnahme widerrufen. In diesem Fall werden die personenbezogenen Daten gelöscht. Die studienbedingt erhobenen Daten können in anonymisierter Form (d.h. der Personenbezug kann nicht mehr hergestellt werden) weiter genutzt werden. Sie können die Daten Ihres Kindes jederzeit beim Studienleiter einsehen.

## Haben Sie Fragen / Anregungen?

Bei Fragen zum Projekt **ikidS-Waldorf** wenden Sie sich bitte an die Studienkoordination IPSUM - Außenstelle Oberursel  
Dr. med Martina Franziska Schmidt  
Adenauerallee 19, 61440 Oberursel  
Telefon 06171 887 2777, Fax: 06171 883 877  
(Tel: Mo.15-18 Uhr, Do. 9-13 Uhr, Fr. 9-12 Uhr)  
E-Mail: [ikids-waldorf@t-online.de](mailto:ikids-waldorf@t-online.de)



Prof. Dr. Rainer Patzlaff  
Projektleitung  
ipsum Stuttgart

Prof. Dr. Michael Urschitz  
Projektleitung  
Universitätsmedizin Mainz

Dr. Martina Franziska Schmidt,  
Projektkoordination und Waldorf-Schulärztin  
Oberursel, Frankfurt und Universitätsmedizin Mainz

## Erläuterungen zum Datenschutz

Um den Datenschutz sicherzustellen, haben wir uns mit der Datenschutzbeauftragten der Universitätsmedizin Mainz abgestimmt. Wir möchten Sie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen über Ihre Rechte und unser Datenschutzkonzept informieren.

Bei der Beantwortung der Fragebögen haben Sie die Möglichkeit einzelne Fragen unbeantwortet zu lassen.

Zur Durchführung des Projekts **ikidS-Waldorf** benötigen wir zunächst personenbezogene Daten Ihres Kindes (d.h. Name, Geburtsdatum, Adresse), damit die Daten der Schuleingangsuntersuchung mit den Daten der Eltern- und Lehrerfragebögen zusammengeführt werden können. Diese personenbezogenen Daten werden getrennt von den Gesundheitsdaten gespeichert.

Die personenbezogenen Daten werden in der IPSUM-Aussenstelle Oberursel erfasst und mit einem Pseudonym versehen. Das Pseudonym ist eine mehrstellige Buchstaben- oder Zahlenkombination, ohne dass Name, Geburtsdatum o.ä. erkennbar sind. Auf die Personendatenbank haben nur die Studienkoordinatorin und die Studienassistentin Zugriff. Sie ist auf einem nicht frei zugänglichen Computer gespeichert, dessen Verbindung zu Netzwerken (WLAN, Internet etc.) gesperrt ist. Jeder Datenzugriff erfordert eine Benutzerkennung und ein Passwort.

Die Gesundheitsdaten der Fragebögen werden nur in pseudonymisierter Form (d.h. ohne Nennung von Name, Geburtsdatum und Adresse) an die Abteilung für Pädiatrische Epidemiologie des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI) der Universitätsmedizin Mainz zur Dateneingabe weitergegeben und dort auf gesicherten Servern gespeichert.

Vor der statistischen Auswertung werden die medizinischen Daten vollständig anonymisiert, d.h. das Pseudonym wird entfernt. Danach sind keinerlei Rückschlüsse mehr auf die Identität Ihres Kindes möglich.

Die Publikation von Ergebnissen erfolgt ausschließlich in anonymer Form, d.h. Daten können einzelnen Kindern nicht zugeordnet werden. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren werden die im Rahmen der Studie erhobenen Gesundheitsdaten vollständig anonymisiert und bleiben dem Forschungsprojekt erhalten. Nach 10 Jahren werden auch die Fragebögen nach Vorgaben des Datenschutzes vernichtet.

## Einschulung und Gesundheit

### Forschung für Kinder

### ikidS - Waldorf 2017



(ich komme in die  
Waldorf-Schule)

### Unter der Schirmherrschaft von

Dr. Michaela Glöckler, Leitung der Medizinischen Sektion am Goetheanum / Freie Hochschule für Geisteswissenschaft, Dornach, Schweiz

### Projektträger:

ipsum Institut für Pädagogik, Sinnes- und Medienökologie, Stuttgart  
IMBEI Institut für Med. Biometrie, Epidemiologie und Informatik der Universitätsmedizin Mainz

### Gefördert von den Stiftungen:

Software AG Stiftung, Darmstadt  
Damus Donata e. V., Mannheim

## *Liebe Eltern,*

Der Schulanfang ist ein großer Schritt für jedes Kind. Jedoch ist noch wenig darüber bekannt, welchen Einfluss der Schuleintritt auf die Gesundheit von Kindern hat.

Deshalb beschäftigen wir uns schon seit mehr als 10 Jahren mit dieser Frage.

Nun starten wir ein neues Forschungsprojekt, das untersuchen soll, welchen Einfluss der Gesundheitszustand auf den späteren Schulerfolg hat.

### *Das Forschungsprojekt ikidS Waldorf!*

Wir wollen in den nächsten Jahren ca. 3.000 Kinder gleichzeitig an staatlichen Schulen und Waldorfschulen vom Zeitpunkt ihrer Schuleingangsuntersuchung bis zum Ende der ersten Klasse begleiten.

Das Projekt bietet die einmalige Chance, die gesundheitsfördernde Dimension der Waldorfpädagogik wissenschaftlich zu untersuchen.

**Wenn Sie an dem Projekt teilnehmen wollen, unterschreiben Sie bitte die Einwilligungserklärung auf dem Elternfragebogen der Schule!**

### *Wie erfassen wir den Gesundheitszustand?*

Sie als Eltern können den Gesundheitszustand Ihres Kindes am besten einschätzen. Daher möchten wir Sie in den kommenden 2 Jahren dreimal mit einem Fragebogen zur

Gesundheit Ihres Kindes befragen: im Juni 2017, im November 2017 und im Juni 2018. Die Beantwortung des Fragebogens wird jeweils etwa 20 bis 30 Minuten in Anspruch nehmen.

Mit Ihrer Zustimmung möchten wir gerne auch die von der Schule bzw. vom Schularzt/-Ärztin bei der Schuleingangsuntersuchung erhobenen Informationen über den Gesundheitszustand Ihres Kindes nutzen.

### *Wie erfassen wir den Schulerfolg?*

Den Schulerfolg Ihres Kindes möchten wir aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Zuerst möchten wir Sie als Eltern fragen, wie zufrieden Sie mit dem ersten Schuljahr und den Lernfortschritten Ihres Kindes sind. Dies wollen wir im Rahmen der dritten Gesundheitsbefragung im Juni 2018 machen. Am Ende der 1. Klasse möchten wir auch die Klassenlehrerin / den Klassenlehrer bitten, uns einen Fragebogen zum Einleben Ihres Kindes in der Schule, zur Schulfreude und zum Schulerfolg Ihres Kindes auszufüllen. Über die genauen Fragen dieses Fragebogens werden wir Sie im Laufe des Projekts informieren.

### *Vorteile für Sie und Ihr Kind*

Beim Übergang vom Kindergarten in die Schule können gesundheitliche Veränderungen auftreten. Auf Wunsch können Sie eine Einschätzung der von Ihnen im Fragebogen beschriebenen schulrelevanten gesundheitlichen Veränderungen bei Ihrem Kind während der Einschulungsphase erhalten (z. B. Zunahme von hyperaktiven Symptomen). Diese können Sie dann mit Ihrem Haus-/Kinderarzt vor Ort besprechen.

## *Unser Ziel:*

### *Optimale Förderung für unsere Kinder*

Die wichtigste Voraussetzung für eine gelingende Schulzeit ist ein möglichst hohes Maß an Gesundheit. Diese aber wird durch eine Fülle von Faktoren beeinflusst, die zu erforschen sich die moderne Wissenschaft zum Ziel gesetzt hat.

Unser Forschungsprojekt untersucht, welchen Einfluss der beim Schuleintritt festzustellende Entwicklungs- und Gesundheitsstand eines Kindes auf Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Schulerfolg in späteren Jahren hat.

Angesichts der zunehmenden Integration und Inklusion von Kindern wird es immer dringlicher, frühzeitig den Förder- und Versorgungsbedarf (z.B. Logopädie, Sprach- und Bewegungsförderung) zu erkennen. Die von Eltern und Schule (Schularzt) gemeinsam zu treffende Entscheidung zur Einschulung eines Kindes muss sich auf eine fundierte Prognose eventueller Gesundheits- und Bildungsrisiken stützen können.

Dass in der Schule eine gesundheitsfördernde Pädagogik gepflegt werden soll, gehört zum Credo der Waldorfpädagogik von Anfang an. Wir wollen in enger Zusammenarbeit mit staatlichen Einrichtungen Kriterien erarbeiten, welche individuellen Bedingungen bei der Einschulung förderlich für die spätere gesundheitliche und schulische Entwicklung von Kindern sein können.

### *Gesundheitsförderung braucht Forschung!*